

Projekt jest współfinansowany przez Unię Europejską ze środków Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego oraz ze środków budżetu państwa w ramach Funduszu Małych Projektów Polska – Saksonia 2021-2027. Das Projekt wird durch die Europäische Union aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und den Mitteln des Staatshaushalts im Rahmen des Kleinprojektfonds Polen – Sachsen 2021-2027 mitfinanziert.



Der Künstler lebt und arbeitet seit über 20 Jahren in Kurschöner – einem Ort, den er nach seinem Umzug aus Halle als Erfüllung eines lang gehegten Traums von einem eigenen künstlerischen Schaffensraum gewählt hat. Der Kauf eines wunderschönen Anwesens ermöglichte es ihm, sich dort ganz der Kunst zu widmen. Doch seine künstlerische Laufbahn begann bereits viel früher: Schon in Halle war er in der Kunstszene aktiv und Mitglied des Künstlerhauses 188. Im Jahr

1989 wurde er in den Verband Bildender Künstler der DDR aufgenommen.

Die politischen und gesellschaftlichen Umbrüche nach der Wiedervereinigung Deutschlands brachten zahlreiche Veränderungen – persönlich wie beruflich. Der Künstler ging verschiedensten Tätigkeiten nach, blieb jedoch seiner schöpferischen Leidenschaft stets treu. Dank Ausdauer und Konsequenz gelang es ihm, seiner künstlerischen Ausrichtung treu zu bleiben und seine Fähigkeiten kontinuierlich zu entwickeln, was sich in einem umfangreichen Werk widerspiegelt.

Sein künstlerisches Schaffen konzentriert sich auf zwei Hauptbereiche: Malerei und Skulptur. Seine Malerei kreist um Gedanken über die Welt, den Menschen und dessen Verhältnis zur Realität. In der Bildhauerei arbeitet er bevorzugt mit kontrastierenden Materialien – insbesondere Holz und Metall – und schafft Werke mit einem markanten, zeitgenössischen Ausdruck. Er realisiert sowohl freie Arbeiten als auch Auftragswerke für Innenräume, den öffentlichen Raum sowie im Rahmen kunst-architektonischer Projekte.

Ein bedeutender Meilenstein seiner Laufbahn war die Teilnahme am internationalen Kunstprojekt „**Rock meets Barock**“, organisiert vom Museum Fonderaum in Fulda. Die Ausstellung war dem Song „*A Hard Rain's A-Gonna Fall*“ von Bob Dylan gewidmet und vereinte Werke von 30 bis 40 Künstler:innen aus aller Welt. Der Künstler wurde von den Kurator:innen eingeladen – ein Zeichen der Anerkennung seines Schaffens. Für das Projekt schuf er Werke, die unter anderem von der Literatur Georg Tragels und Rainer Maria Rilkes inspiriert waren – eine Verbindung von Poesie mit aktueller Reflexion über die Zustände der modernen Welt.

In seiner Kunst scheut er sich nicht vor schwierigen Themen – im Gegenteil: Er setzt sich aktiv mit gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen auseinander. Ihn bewegen der Zustand der Demokratie, soziale Spannungen und Krisen. Als Reaktion auf diese Herausforderungen entstanden zahlreiche Werke, die als künstlerischer Kommentar und innerer Protest verstanden werden können.

Neben seinem individuellen Schaffen engagiert sich der Künstler im **Oberlausitzer Kunstverein**. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit realisiert er zahlreiche Projekte – häufig mit sozialem oder pädagogischem Fokus. Im Jahr 2024 war er Mitwirkender eines Projekts

zum Thema *Toleranz*, kuratiert vom New Yorker Grafikdesigner **Mirko Ilić**. Künstler:innen aus aller Welt waren eingeladen, ein Plakat zu gestalten, auf dem das Wort „Toleranz“ in ihrer jeweiligen Muttersprache zu sehen war. Die ausgewählten Werke wurden im öffentlichen Raum von Zittau in einer offenen Ausstellung gezeigt – mit dem Ziel, auf die Notwendigkeit gegenseitigen Respekts aufmerksam zu machen, insbesondere vor dem Hintergrund laufender Wahlkämpfe und gesellschaftlicher Spannungen.

Aktuell beteiligt sich der Künstler an den Vorbereitungen für ein neues internationales Projekt: einen **künstlerischen Austausch zwischen der Oberlausitz und Buchen in Bayern**, organisiert in Kooperation mit dem **Kunstverein Buchen**. Im Frühjahr 2025 ist eine Ausstellung mit Werken der Künstler:innen des Oberlausitzer Kunstvereins in Buchen geplant. Anschließend sollen die Künstler:innen aus Buchen ihre Werke in Görlitz präsentieren. Ziel dieses Projekts ist es, den interregionalen Austausch zu fördern, Netzwerke zu stärken und künstlerische Zusammenarbeit weiter auszubauen.

Kontakt:

Frank Hiller

Hauptstraße 23

02779 Großschönau

Tel.: +49 152 09 41 60 36

E-Mail: lockespost@yahoo.de

Website: www.frankhiller.wordpress.com